



Inhaberin:

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vormals Friedrich Bruckmann.

[60488]

München, 15. November 1888.

Geehrter Herr Kollege!

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Franz von Lenbach,
Bildnis
Sr. Maj. des Deutschen Kaisers
Wilhelms I.**

Das Original im Städt. Museum in Leipzig.
Dieses von Franz von Lenbach im Jahre 1887 nach dem Leben gemalte Porträt Seiner Majestät dürfte grosses Aufsehen im Kunsthandel erregen. Nach langem vergeblichen Bemühen haben wir endlich die Erlaubnis zur Ausgabe dieses

künstlerisch schönsten

Bildnisses des Kaisers erhalten. Es erschien dem Künstler unwürdig beim Tode des Kaisers das Porträt edieren zu lassen, da er sich bewusst war, kein Bildnis von ephemerem Interesse, wohl aber ein

Kunstwerk von bleibender Bedeutung

dem deutschen Volke in obigem Kaiserporträt zu bieten.

Das Bildnis ist erschienen in

Imperial (12 M ord.), Royal (7 M 50 S ord.), Folio (3 M ord.), Boudoir (3 M ord.), Kabinett (1 M ord.) mit 40% und Freixemplare (auch gemischt mit anderen Blättern unseres Verlags) 13/12. Folios von 12 Exemplaren an à 1 M 20 S no. bar. 100 Kabinetts 50 M no. bar.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Photographische Union.

Alleinige Auslieferung durch die

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft
in München

und deren Filialen:

Goens & Nau (Auslieferungsl. d. Verlagsanst. für Kunst u. Wissenschaft) in Berlin.

V. A. Heck in Wien.

[60489] Vor kurzem erschien in unserem Kommissions-Verlage:

Erhebungen

über

**die Lage des Kleingewerbes
in Baden.**

Veranstaltet 1885 durch das Großh. Ministerium des Innern.

3 starke Quart-Bände von über 1000 Seiten.

Preis 15 M ord., 11 M 50 S bar.

☐ Diese gewerblichen Erhebungen, ein Seitenstück zu den landwirtschaftlichen Erhebungen, mit

welchen beiden Arbeiten Baden den andern Staaten vorangegangen ist, finden jetzt überall die verdiente Beachtung und Nachahmung, was die zahlreichen Anfragen und Bestellungen an die Geschäftsstelle des Großh. Badischen Ministeriums des Innern beweisen. Dies eben veranlaßte das Ministerium, uns den buchhändlerischen Vertrieb des mit großem Kostenaufwand hergestellten Werkes zu übergeben.

Wir können nur ausnahmsweise à cond. liefern und bitten, bei sicherer Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Karlsruhe, November 1888.

A. Dielefeld's Hofbuchhandlung.
Liebermann & Co.

Künftig erscheinende Bücher.

[60490] Noch rechtzeitig für den Weihnachtsmarkt erscheinen zwei hervorragende humoristische Novitäten von Julius Stettenheim und zwar:

Wippchen's Gedichte.

Herausgegeben

von

Julius Stettenheim.



8^o-Form. Hochelegante Ausstattung.
Holzfreies Papier.



Elegant geheftet 2 M ord.
Elegant gebunden 3 M ord.



Julius Stettenheim hat mit den humoristisch-satirischen Poesieen seines berühmten Kriegsberichterstatters in seinen öffentlichen Vorlesungen ungeheure Heiterkeit erregt.

Tausende seiner Zuhörer haben den Wunsch, Wippchen's eigenartige, heitere Poesie gesammelt zu besitzen, sich immer wieder zu erheitern, wenn ihnen Wippchen als verliebter Lyriker, als Balladendichter oder als poetischer Reisender entgegentritt.

Der vorliegende elegante Band wird das reizvollste und meist begehrte Weihnachtsbuch werden und besonders in denjenigen Städten, in welchen Stettenheim gelesen hat, ungewöhnlich viel Käufer finden.

Eine zweite Novität, welche der Verfasser allen Rauchern widmet,

erscheint unter dem Titel:

**Julius Stettenheim,
Ein Kistchen
Monopol-Cigarren.**



Die Kunst, eine Cigarre anzubieten.
Jour fixe bei Muckenich.



Mit 17 Illustrationen
von

R. Griech. Schwindraheim. Klingebiel.
W. Schulz. Zielemann. Rosenfeld.



Hocheleg. originelle Ausstattung (der Karton-Umschlag stellt den Deckel einer Cigarrenliste vor).

= Preis 1 M 50 S ord. =



Selten wird eine Humoreske größere Popularität finden, als die Sammlung von scherzhaften Titeln, welche Julius Stettenheim bekanntlich für die

Monopol-Cigarren erfunden hat. Das Werkchen, glänzend (mit 17 Illustrationen hervorragender Zeichner) ausgestattet, ist eine Fundgrube drastischer Einfälle.

Das Buch enthält ferner eine drollige Humoreske:

„**Jour fixe bei Muckenich**“

und eine Skizze satirischen Inhalts:

Die Kunst, eine Cigarre anzubieten,

und so bildet es eine litterarische Neuigkeit, welche besonders von allen Rauchern mit Behagen studiert werden wird.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. S. Fischer Verlag.

Bezugs-Bedingungen:

25% in Rechnung, 33 1/3% bar und 9/8. Bis zum 1. Dezember bestellte Exemplare mit 40% gegen bar.

Nordische Weihnachtsnummern!

[60491]

Jule-Roser. (Dänisch.) à 1 M 50 S no.
Jul. à 1 M no.
Julgvällen. (Schwedisch.) à 1 M no.
Julrosor. à 1 M 50 S no.

Vorstehende in ihren Ländern sehr beliebte Weihnachtsnummern werden auch von den im Auslande lebenden Dänen, Norwegern u. Schweden sehr viel u. gern gekauft. Verwendung dafür bei Ihrer nordischen Kundschaft wird sich unbedingt lohnend erweisen. Die Versendung meinerseits erfolgt rechtzeitig vor dem Feste. —

Bestellungen bitte umgehend!

Leipzig, den 15. November 1888.

Rud. Giegler.